

SPD: Cunitz fehlt politisches Gespür

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Klaus Oesterling hält Planungsdezernent Olaf Cunitz (Die Grünen) vor, er habe den Widerstand gegen die geplanten Wohngebiete erst richtig angeheizt, indem er reine Fachplanungen öffentlich gemacht habe. „Von einem Dezernenten sollte man politisches Gespür erwarten und kein Fachidiotentum.“ Cunitz habe die Bürger ohne Not gegen seine Planungen aufgebracht. „Was beispielsweise den Dezernenten bewogen hat in Bonames-Ost, genau da, wo den Bürgern der Erhalt der Grünflächen und der Kleingärten zugesagt worden war, Wohnungen vorzusehen und dafür dort, wo bisher Wohnungen vorgesehen gewesen sind, die Grünflächen vorzusehen, das weiß kein Mensch“, teilt Oesterling mit.

„Geradezu grotesk“ findet er die Planungen für das Neubaugebiet Sindlingen. Er kritisiert, die 2000 Wohneinheiten sollten nach Cunitz' Vorstellungen auf einem Gelände entstehen, das bisher durch Sportanlagen, Tragflughallen, Kleingärten und Parkplätze geprägt sei. Diese Nutzungen sollten nun auf Flächen verlagert werden, die seit Jahrzehnten für den Wohnungsbau reserviert gewesen seien. Ähnlich „unsinnig“ erscheinen Oesterling die Eingriffe in das Kleingartengelände an der Wolfsweide in Preungesheim. *rsch.*